

# Auswertung der Schwarzwildstrecken im Kreis Warendorf 2016

## Schwarzwildstrecken

Die bisher höchste Schwarzwildstrecke wurde im Jagdjahr 2008/09 mit 275 Stück erreicht, Im Jagdjahr 2009/10 wurden noch 211 Stück erlegt. Im Jagdjahr 2010/2011 waren es 154 Stück, und Im Jagdjahr 2011/12 kamen 104 Stück Schwarzwild zur Strecke. Die Schwarzwildstrecke des Jagdjahres 2012/13 beträgt 174 Stück. Im Jagdjahr 2013/14 fällt die Jagdstrecke im Kreis Warendorf auf 83 Stück. Sie steigt jedoch im Jagdjahr 2014/15 wieder auf 180 Stück. Im Jagdjahr 2015/16 erreicht die Strecke mit 250 Stück den zweithöchsten Wert.

Auch in NRW und in der BRD gingen im Jagdjahr 2013/14 die Schwarzwildstrecken deutlich zurück. Im Jagdjahr 2014/15 steigen die Schwarzwildstrecken wieder an. Daten für das Jagdjahr 2015/16 liegen noch nicht vor. Insgesamt ist bei den aufwärts weisenden Trendlinien allgemein von weiter zunehmenden Schwarzwildstrecken auszugehen.

## Jagdrecken

Jagdrecken spiegeln nur in bestimmten Maßen die Entwicklung von Wildbeständen wider. Sie sind aber zumindest beim Schalenwild wichtige Weiser, um daraus Trends ableiten zu können.

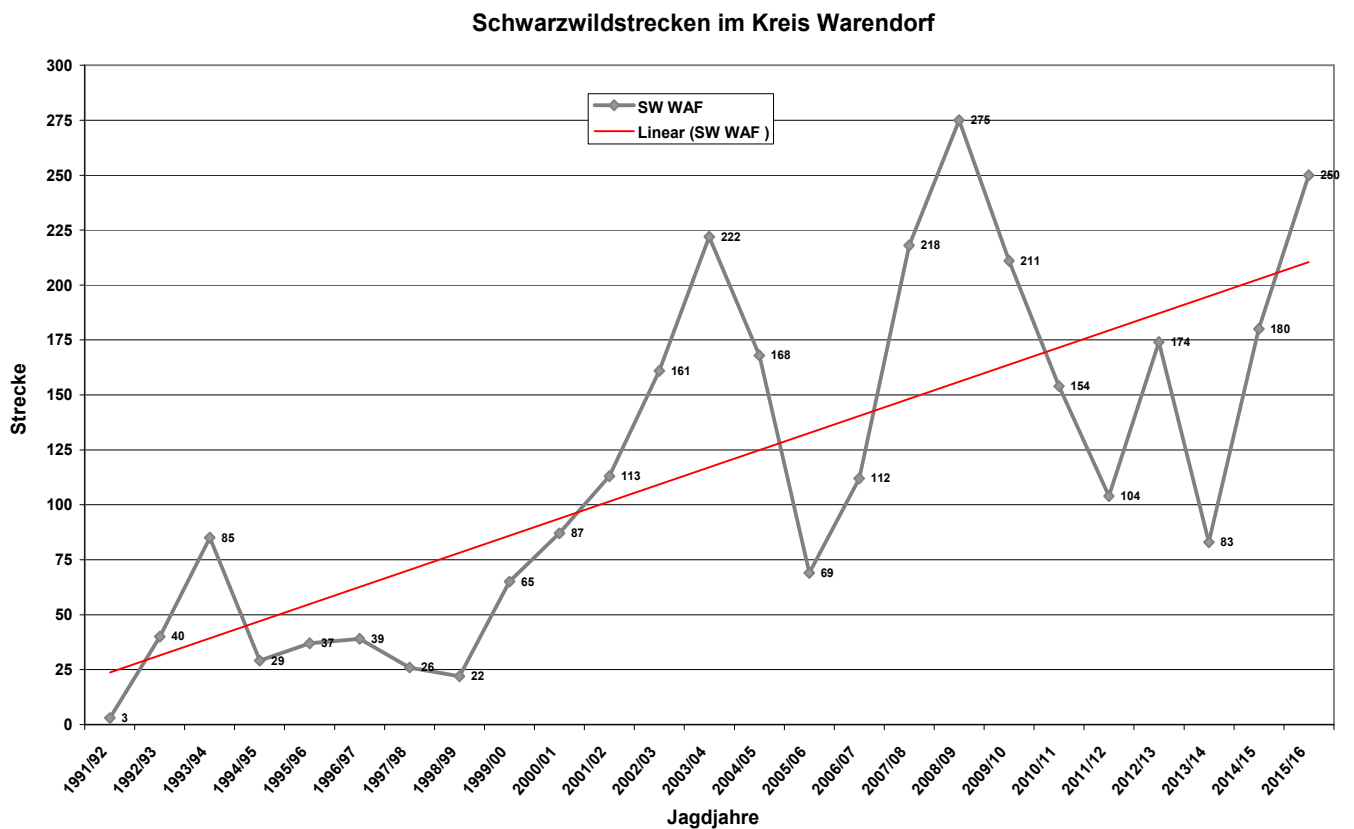
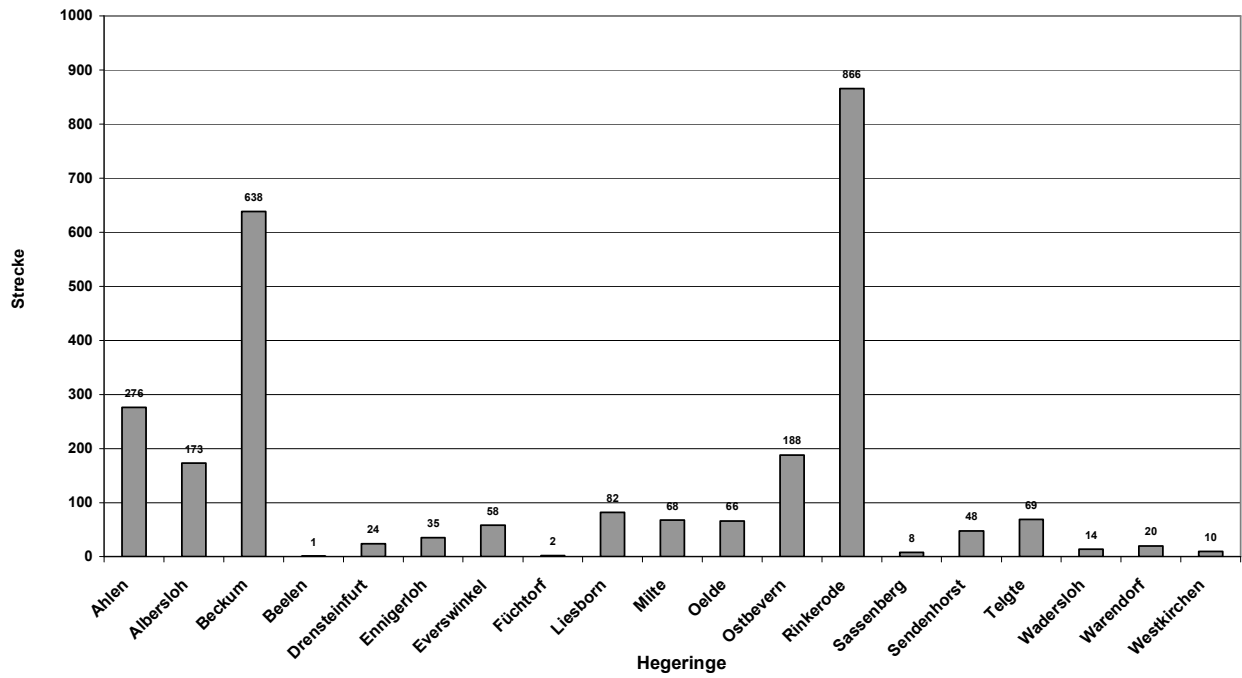


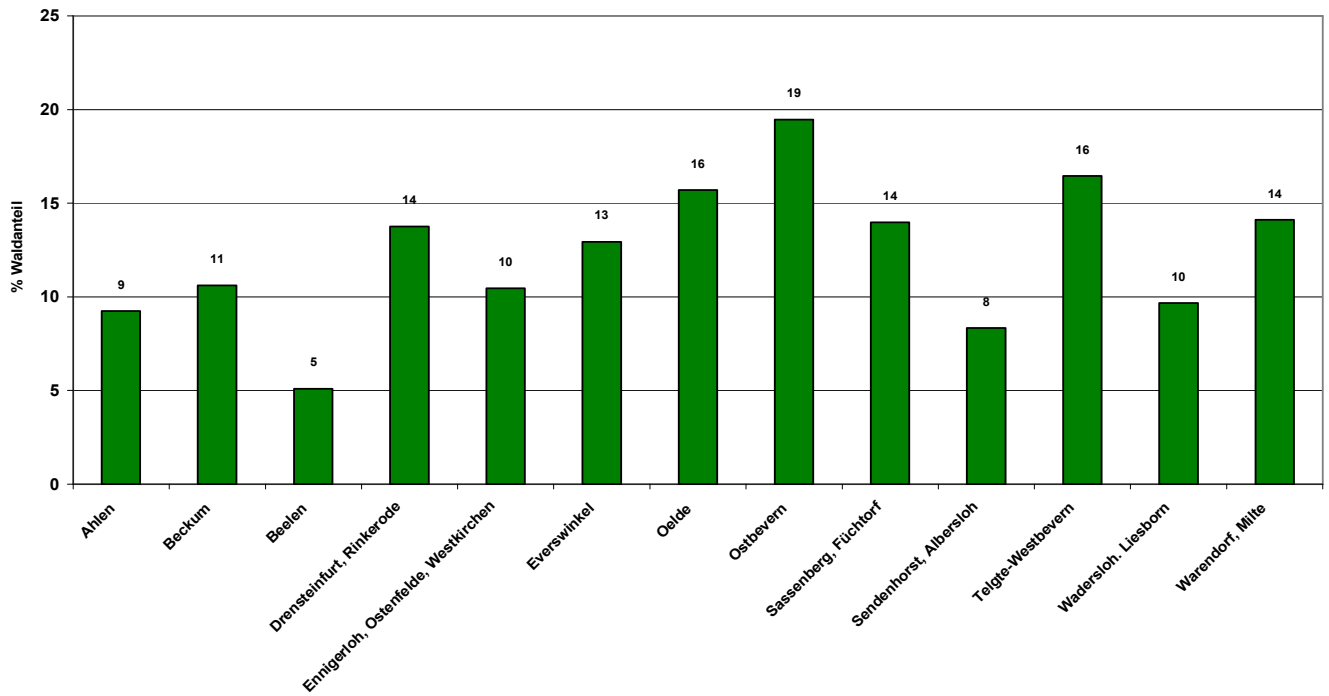
Diagramm mit eingefügter Trendlinie

### Schwarzwildstrecken der Hegeringe im Kreis Warendorf Jagdjahre 1999/00 bis 2015/16



### Waldanteile der Gemeindeflächen

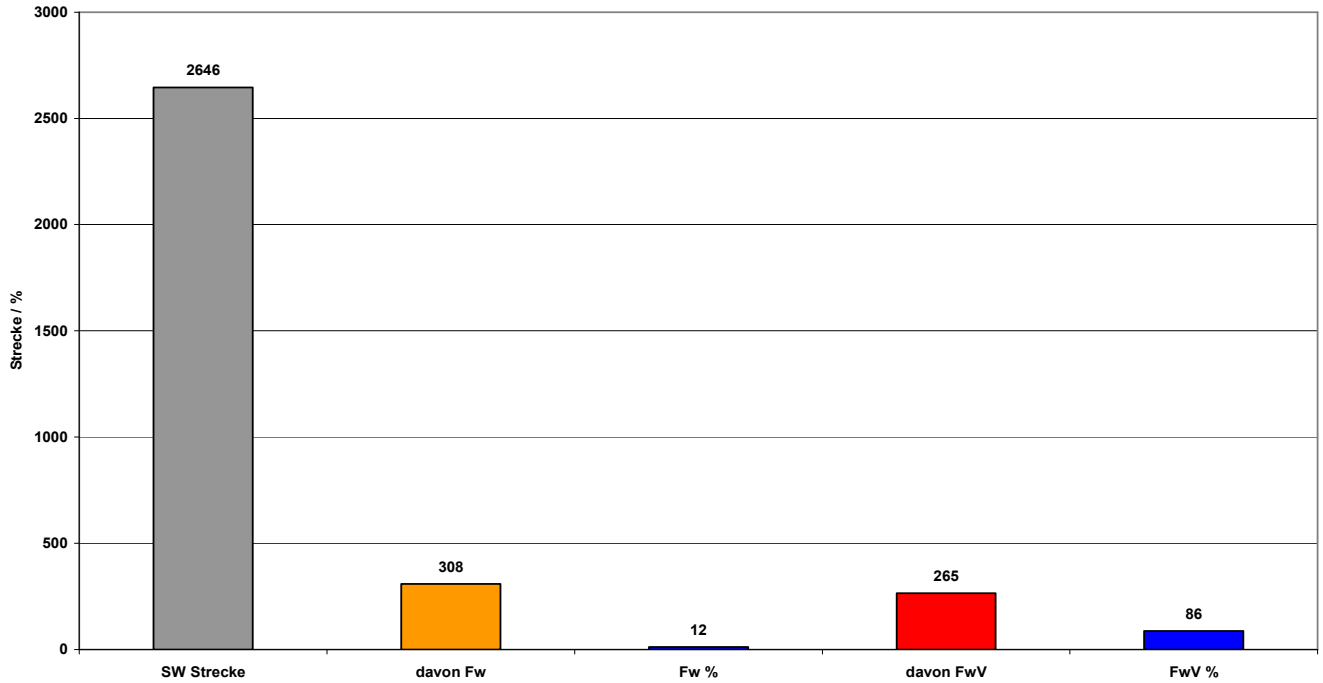
#### Waldanteile der Gemeinden im Kreis Warendorf Mittelwert 12,5 %



### Fallwildverluste

Die Fallwildverluste sind im Kreis Warendorf vergleichsweise gering und betragen insgesamt nur 10 % der Gesamtstrecke, die Verkehrsverluste davon jedoch 90 %. Die Fallwildverluste sind ein Indiz für eine geringe Schwarzwilddichte.

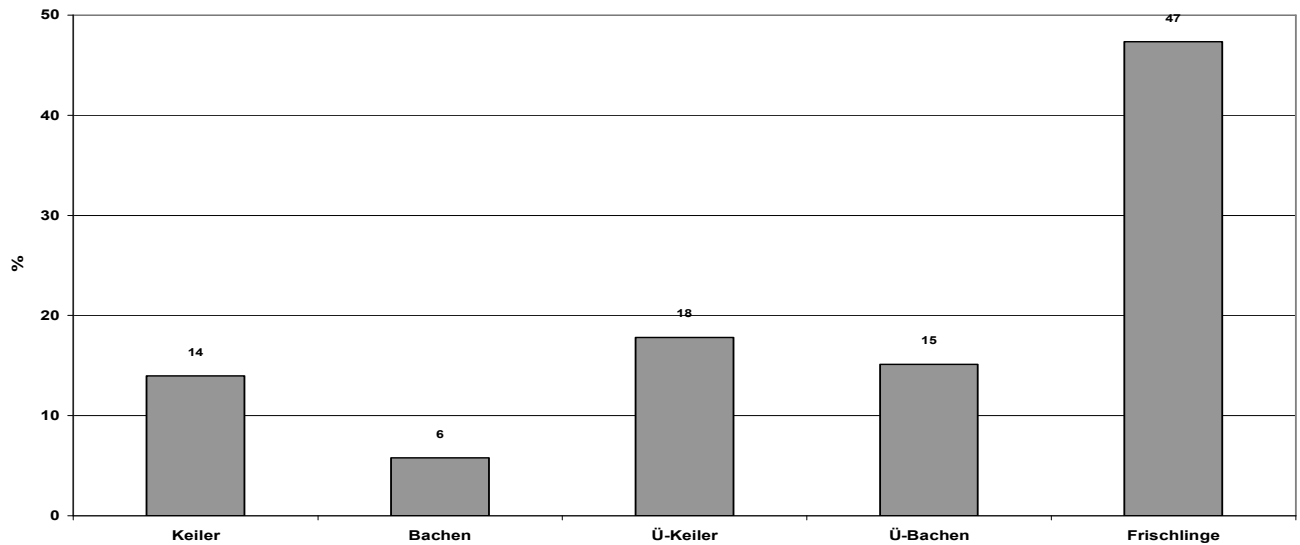
**Schwarzwildstrecken im Kreis Warendorf**  
davon Fallwild (Fw) und davon Fallwild durch Verkehr (FwV)  
und in % der Fallwildstrecke



### Altersklassen

In der Altersklasse Keiler und Bachen weist die Statistik einen Streckenanteil von 14 % bzw. 8 % aus. In der Altersklasse Überläuferkeiler und Überläuferbachen sind es 18 % bzw. 15 %. In der Altersklasse Frischlinge beträgt der Streckenanteil nur 47 %.

**Schwarzwildstrecken im Kreis Warendorf**  
Altersklassen in % der Gesamtstrecke



Die Afrikanische Schweinepest breitet sich in den Wildschweinbeständen der betroffenen Regionen in Osteuropa (Baltikum und Polen) weiter aus. Eine Einschleppung nach Deutschland hätte erhebliche Folgen für die Gesundheit der Wild- und Hausschweinbestände und die landwirtschaftliche Produktion. Ansteckungsgefahr für Menschen besteht nicht.

Der Deutsche Jagdverband DJV appelliert an alle Jägerinnen und Jäger in Deutschland in Alarmbereitschaft zu sein. Bei Auffälligkeiten im Revier sollte unverzüglich das Veterinäramt informiert werden. Das Virus ist hochansteckend und für Schweine tödlich.

Im Kreis Warendorf kann bisher weiterhin von einer geringen Schwarzwildichte ausgegangen werden. Dennoch sollte die intensive Schwarzwildbejagung zur vorbeugenden Tierseuchenbekämpfung Priorität haben.

#### **Datenquellen**

Untere Jagdbehörde Kreis Warendorf -Streckendaten

Oberste Jagdbehörde NRW -Streckendaten

Jagdnetz.de -Daten und Fakten/Jahresstrecken

Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Ostbevern, im August 2016

Dietrich Schedensack

Beauftragter für Schwarzwild  
der Kreisjägerschaft Warendorf